

Tokyo Vampire

A fatal dawn

Von Miki

Kapitel 4: ☐☐ New Friends ☐☐

Kapitel 4: New Friends/b]

Miki war in einen unruhigen Schlaf gefallen. Dieses Bett fühlte sich einfach nicht richtig an und es war so still in diesem Internat. Stillter, als bei sich Zuhause, wo sein kleiner Hund oft noch lange munter durch sein großes Zimmer strömte, nur um sich dann zu Miki ins Bett zu kuscheln.

Er vermisste ihn so sehr...

Und nun war er wach. Leise seufzend drehte er sich auf die andere Seite und starrte auf das Fenster. Hinter den schweren Vorhängen schimmerte noch ganz leicht der Mond. Wieder seufzte er leise auf und und drehte sich auf den Rücken. Den ganzen Tag hatte er nicht an Zuhause gedacht, nur sein Hund war ihm hin und wieder im Kopf rumgespuht.

Jetzt fühlte er sich beinahe schuldig dafür... irgendwie, als MÜSSE er doch Heimweh haben, da er zum ersten Mal von Zuhause weg war.

Schließlich kannte er das eigentlich nicht... wann würde diese tiefe Erleichterung wohl verfliegen? Miki kuschelte sich tiefer in die warme Decke hinein und schloss wieder die Augen. Er sollte schlafen, denn Morgen war sein erster Schultag.

Er musste doch fit sein und sich gut benehmen. Wenn er hier auch noch sitzen bleiben würde, dann würde er sicher enterbt und außerdem wäre er dann sicher nicht mehr bei Yuki... naja und Aya in der Klasse.

Das der Rothaarige sich gerade mit einem Lächeln ebenfalls ins Bett schmiegte, wusste Yuki nicht. Der Vampir hatte sich angewohnt einen menschlichen Rhythmus beizubehalten, denn ihm war es lieber unter ihnen zu leben. Anders als sein Freund Yuki. Schließlich machte er oft Tage und Nächte durch, bis er einfach nur umfiel und 20 Stunden am Stück schlief.

Er reizte seinen Körper... auch als unsterblicher musste er Schlafen, selbst wenn er weitaus weniger Ruhe benötigte, als ein Mensch.

Es war einfach notwendig. Aya sorgte sich häufig um den Blondinen, doch er war unbelehrbar. Auch wenn er Miki mit einer Art von Zärtlichkeit berührte, die er bei ihm nie gesehen hatte. Normal nahm Yuki sich was er wollte, wann er es wollte und so lange wie er Spaß daran hatte, nur um diese Menschen dann entweder zu töten, oder sie auf brutalste Weise fallen zu lassen.

Viele Herzen hatte er gebrochen, viele Menschen verletzt. Er hoffte, dass es Miki nicht so ergehen würde, aber da musste Aya wohl selbst helfen. Allerdings war

der Kleine auch anders, als die anderen Jungen. Im Gegensatz zu denen, machte er sich nicht an Yuki heran, wie die ganzen kleinen Schlampen auf dieser Schule. Vielleicht würde es endlich etwas werden. Auch der Blonde brauchte Liebe.. auch wenn er das nicht einsehen wollte. Allerdings wäre diese Beziehung vergänglich. Ein Menschenleben war für sie nur ein Augenaufschlag. Würde sein Freund daran zerbrechen?

Aya seufzte leise aus... er machte sich wieder Gedanken um ungelegte Eier. Wahrscheinlich würde es nie eine intensivere Bindung zwischen den Beiden geben und er wünschte sich das nur schon wieder. Das war alles... seine Naivität...

Am nächsten Morgen war Miki absolut gerädert, aber irgendwie auch ausgeschlafen. Draußen war es noch fast dunkel und das heiterte seine Stimmung nicht sonderlich auf. Hier schien irgendwie immer schlechtes Wetter zu sein, dabei wollte er doch endlich mal raus und die Sonne sehen.

Langsam zog er sich an. Die erste Schuluniform seines Lebens. Sie war schwarz und rot gehalten und er fand das ziemlich schick.

Auch wenn es nicht so zu seinem lilanen Pony passte, doch das machte nichts. Ob Aya ihn wirklich abholen würde? Langsam packte er seine Bücher in seine Umhängetasche, die er sich extra neu gekauft hatte. Noch nie hatte er etwas derartiges gebraucht und jetzt war er unheimlich stolz darauf.

Sich auf das Bett setzend und mit den Beinen baumelnd wartete er auf Aya und hoffte irgendwie schon fast, dass er ihn WIRKLICH abholen würde.

Yuki hatte sich schon lange für die Schule fertig gemacht und hatte seine Uniform, ganz gegen die Schulvorschriften, eher lässig am Leibe hängen.

Er hasste es so aufgemotzt auszusehen, wie die anderen. Er war eher der lässige und coole Typ.

Während er so wartete, das sein rothaariger Freund auch endlich mal in die Puschen kam, klimperte er etwas auf seiner Gitarre herum und horchte auf, als sich im Zimmer nebenan ebenfalls etwas tat.

Oh der Herr schien wach zu sein. Ob er sich wohl freute zur Schule gehen zu können? Gott, er selber hasste es einfach nur.

Er selber wusste doch schon alles, was er wissen wollte, wozu ging er also noch zur Schule? Aber nein, Aya war ja der Meinung, das man nie ausgelernt hatte und deswegen quälte er ihn auch jeden Tag wieder damit. Er hätte den Kerl damals einfach verrecken lassen sollen!

Kaum hatte er diesen Gedanken gedacht, bollerte es an seiner Tür, worauf Yuki grinsen musste.

Mit schnellen schritten stand er bei der Tür und öffnete diese, sah einem eher grimmig blickenden Aya entgegen.

"Guten Morgen Sonnenschein.", schnurrte Yuki fröhlich, worauf er nur ein Gurren zurück bekam.

"Der Sonnenschein leuchtet dir gleich mal einen mein Freund. Denk nicht immer so gemein von mir, ich will nur mit dir ein halbwegs normales Leben führen."

"Ist ja gut. Hol lieber deinen neuen Schützling ab, der ist auch schon wach."

"Ja ich weiß, er ist schon ganz gespannt.", fiepste Aya gleich darauf und tippelte zu dem Zimmer seines neuen Freundes.

Yuki sah ihm schmunzelnd nach. Aya passte die Mädchenuniform einfach nur perfekt und noch besser mit diesen schwarz-rot gestreiften Strumpfhosen. Er

selber würde sowas niemals tragen, aber Aya konnte es auf jeden Fall.

Dieser kollerte fröhlich gegen die Tür von Miki, welcher diese auch nach kurzer Zeit schon öffnete.

"Guten Morgen! Wir wollten dich abholen. Erstmal gehts Frühstück, aber deine Tasche solltest du trotzdem schon mitnehmen, dann musst du hier nicht nochmal rauf. Und die Uniform steht dir total gut~!"

Yuki nahm seine Tasche ebenfalls mit und schulterte diese.

Gott, wieso hatten sie nochmal so viele Bücher? Vor allem kannte er sie schon ALLE!

Es war ja nicht so, dass jede Schule ein anderes Buch besaß, wo dachte man hin. Nein... sie hatten alle ein und das selbe gott verdammte Buch!

Er sollte nicht schon am Morgen nur negative Gedanken haben, das machte die Grundstimmung permanent kaputt, das hatte er schon ein paar mal erfahren müssen, also.. irgendwas positives suchen!

Während sie so den Gang entlang liefen, sah Yuki Miki die ganze Zeit von hinten an. Er war wirklich sehr zierlich aber nen Arsch hatte er allemal. Er sollte sich mal vornehmen, ihn demnächst mal zu kneifen.

Yuki grinste etwas, bekam jedoch einen fiesen Seitenblick von Aya zugeworfen. Konnte er mit seinen Gedanken nichtmal bei sich bleiben?

Vorsichtig schlich er sich etwas mehr an Miki heran und hauchte dann einfach ein "Na, gut geschlafen heute Nacht?", in dessen Ohr, bevor er wieder etwas Abstand nahm und eher neben ihm, statt dahinter her lief.

"Also ich hab wunderbar geschlafen.", flötete Aya begeistert, worauf Yuki leicht grinsen musste.

"Das wollt ich garnicht wissen, ich weiß doch wie gut du immer schläfst, du kannst auch schlafen wenn nen Zug an dir vorbei rasselt Aya.. aber der Kleine hat immerhin seine erste Nacht hier hinter sich."

"Pff.."

Yuki grinste wieder und sah Miki dann neugierig an. Er wollte immerhin ein wenig bewirken, dass dieser ihn mochte bzw das Gefühl hatte, Yuki würde sich vielleicht etwas für ihn interessieren. Immerhin war das die Basis, auf der er meist seine kleinen Spielchen aufbaute, wenn er sich an jemanden heran machen wollte.

Miki hatte Aya mit einem kleinen Lächeln geöffnet. Das war definitiv ein Pluspunkt, denn er hatte nicht wirklich damit gerechnet, dass sie ihn abholen würden.

Warum er so misstrauisch war, wusste er nicht, schließlich hatte er keinerlei schlechte Erfahrungen mit anderen Menschen gemacht. Okay... er hatte gar keine gemacht.

"Frühstück klingt super...", murmelte er leise und lächelte wieder scheu vor sich her. Das Aya alles, was ihm zuvor durch den Kopf gegangen war schon längst wusste, ahnte er wieder nicht und so war er einfach nur froh darüber, dass die Beiden es anscheinend wirklich ernst meinten, wenn sie ihm sagten, sie würden gerne seine Freunde sein.

Miki lief neben dem Rothaarigen her und musste sich zu seiner Schande eingestehen, dass sein Orientierungssinn wirklich nicht der Beste war. Er fand sich so gar nicht mehr zurecht und irgendwie gab er daran Yuki die Schuld.

Der Blonde wanderte nämlich wieder so hinter ihm her, dass Miki selbst ihn sich nicht ansehen konnte. Allerdings fühlte er sich selbst wieder wie unter einem

Scheinwerfer. Es war als würde der Blick des Blonden ihn durchdringen und Sachen in ihm sehen, die selbst ihm verborgen waren.

Es beunruhigte Miki und gleichzeitig nervte es ihn schon jetzt. Ein weiterer Punkt der ihn nervte war, dass die Beiden so unheimlich leise liefen. Er kam sich daneben wie ein einziges Trampeltier vor, dass in einer strengen Bibliothek einen höllischen Lärm machte.

Doch, als Yuki ihm auf einmal, so ganz ohne Vorwarnung und ohne einen einzigen Laut von sich zu geben so nahe an ihn heran trat und ihm ins Ohr hauchte quiekte er leise auf und drehte sich schnell von ihm weg. Dass er den Blonden nicht noch zur Seite stieß, brauchte seine ganze Selbstbeherrschung. Oh Gott wie peinlich das doch war... doch was fiel Yuki eigentlich ein.

Empört bließ er seine Bäckchen auf. Er war nicht so ... so.... SO eben... er wollte keinem Jungen nahe sein, jawohl.

"Ich mag die Betten hier nicht. Die sind zu hart."

"Prinzessin auf der Erbse...", lachte Aya, welcher bei Miki's Gedanken über Homosexuelle einen Moment lang die Stirn gerunzelt hatte.

Miki war also nicht schwul? Das würde seine ganzen Pläne durchkreuzen verdammt. Aber vielleicht hatte der Kleinere auch noch gar nicht darüber nachgedacht, schließlich war er mit Menschen noch nicht sonderlich oft in Kontakt getreten.

Also würde Aya einfach mal seine Fähigkeiten spielen lassen.

"Ich bin keine Prinzessin.", murrte Miki wieder leise und starrte auf die Strumpfhosen des Rothaarigen. "Außerdem musst du das grad sagen!", er drehte sich weg und hauchte ein leises "Transe" in seinen nicht vorhandenen Bart.

Es ärgerte ihn, dass Yuki sofort wieder anfing zu grinsen. Konnte man hier nichts geheim halten? Es war zum aus der Haut fahren.

Als sie den Tagesraum betraten merkte er sofort, wie sich wieder alle Köpfe zu ihm drehten und er angestarrt wurde. Miki hasste das.

"Wird das irgendwann aufhören?", fragte er leise und sah zu Aya auf, während er Yuki weitestgehend ignorierte. Der war dumm, der hatte ihn erschreckt und das fand Miki ziemlich scheiße von ihm. Sowas machte man nicht mit einem Freund, da war er sich sicher.

Sie reihten sich zwischen die Schüler ein und während Miki sich sein Tablett mit zwei Brötchen, einem Crossaint und Nutella sowie Obstsalat und Wurst vollballerte, nahm sich Yuki nur ein wenig Müsli.

"Machst du Diät?", fragte er leise, doch Aya neben ihm lachte. "Sein Leben lang tut er das schon. weißt du Miki, manche Menschen finden ausgemergelte Körper eben schön.", der Kleinere rümpfte die Nase. "Ich nicht... ich find es hässlich, wenn man jeden Knochen sehen kann.", murmelte er und demonstrativ nahm er sich noch einen Joghurt.

"Also stehst du auf Dicke?", oh diese Neugier.

"Nein.. aber auch nicht auf so abgemagerte Leute... ich finde... so wie ich bin, so ist es richtig. Wieso fragst du? Ist Yuki echt magersüchtig?", er hatte sich hochgebeugt und flüsterte, doch der Blonde, welcher vor ihnen herlief lachte auf, als hätte er alles gehört.

"Nein ... nein... er steht nur nicht so auf das Essen hier. Er ist total verwöhnt musst du wissen Miki..., er isst nur Gourmetsachen...", der Kleinere nickte und sie setzten sich.

Dieses Mal hockte er sich sogar freiwillig zu Aya. Der war nicht ganz so gruselig

wie Yuki, dessen Augen nie den Ausdruck zu ändern schienen. Sie blickten irgendwie starr, und auch wenn seine Stimme lieb war, sanft und einschmeichelnd, es breitete sich nie auf seine Augen auf.

Miki bestrich sich sein Brötchen dick mit Nutella und biss herzhaft hinein. Aya tat es ihm gleich, während Yuki nur angewidert wegblickte.

"Was guckst du so? Nutella ist toll! Ohne das Zeug wäre ich schon längst tot!", er nickte und Aya grinste schief. "Hier solltest du niemals Witze über den Tod machen."

Yuki lachte, als Miki so quiekend von ihm weg sprang. Gott er hatte den Kleinen jetzt schon gern. Er war so putzig, wenn er sich erschreckte.

Doch als der kleine Giftzwerg dann leise etwas fluchte, musste er wieder grinsen. Es war doch unfassbar, wie frech er sein konnte. Wie gut, das er nicht wusste, das sie beiden jedes Wort verstehen konnten, das wäre sonst böse geworden. Also schwieg er einfach mal darüber und folgte ihnen weiter zur Mensa.

Als sie die Leute wieder ansahen und Miki eine leise Frage stellte, zuckte Yuki nur mit den Schultern.

"Vielleicht.. spätestens dann, wenn du dich gegen uns entscheidest.. aber dann würde sich Tsune an dich heran machen und du ständest wieder im Rampenlicht.. also würde ich eher sagen.. nein.."

Yuki grinste frech, während Miki leise aus seufzte und nur nickte.

Das konnte ja heiter werden!

Wie gut das Miki nicht auch noch auf die Idee kam, zu fragen, was Aya und er denn getan hatten, sodass alle sie anstarrten. Vermutlich wäre der Blonde da das erste mal kreativ geworden oder wäre irgendwohin verschwunden und hätte Aya die Sache regeln lassen.

Zusammen reihten sie sich ein und Aya sowie Miki luden sich ihre Tablett mit allerhand Kram voll, welchen sie gleich verspeisen wollten. Yuki begnügte sich einfach mit seinem Müsli. Er hatte gestern gegessen, das musste einfach reichen! Er hockte sich mit den beiden an einen der leeren Tische und begann pikiert sein Müsli zu essen. Verdammt nochmal, wieso musste er sich das denn bitte antun?

Und wieso zum Teufel machte Aya gerade seine Figur schlecht???

„Ey, ich bin halt schlank, da kann ich auch nichts für, aber abgemagert bin ich noch lange nicht!“

Immerhin war er gestorben, wo er wirklich in der Blüte seiner Jugend und Schönheit war.. hach wie schön man sich alles zurecht legen konnte, wenn man wollte.

„Ja sicher.. nur bist du leider etwas ZU schlank. Du solltest mal.. mehr essen.“

„Und du solltest deine Visage mal wieder restaurieren lassen, die bröckelt langsam.“

Aya wie auch Yuki funkelten sich einen Moment an, während Miki einfach nur still und leise sein Frühstück weiter aß und versuchte, sich garnicht einzumischen, doch..

„MIKI! Findest du mein Gesicht hässlich?“

Oh verdammt..

„Eh...“

Yuki lachte leise und steckte sich wieder einen Löffel mit Müsli in den Mund, während Miki mit Händen und Füßen versuchte zu erklären, das er Aya's Gesicht keinesfalls hässlich fand, doch konnte man den Worten des Kleineren auch

vernehmen, das er das Gesicht nun nicht als das schönste der Welt empfand. Aber gut, das schien Aya zu reichen.

Yuki hörte Miki unterdessen zu, welche Art von Menschen er denn gern mochte. Naja, SO abgemagert war er wirklich nicht, oder? Okay, er aß selber wirklich nur wenig, auch von Blut ernährte er sich nicht wirklich viel. Vielleicht sollte er mal wieder etwas mehr essen, damit er nicht mehr so schwach und knochig aussah. Und in einem hatte Aya wirklich recht, er stand wirklich nicht auf dieses Essen. Er aß zwar hin und wieder gern mal bei irgendwelchen Fastfoodketten, doch dieses Essen war mehr als nur Dreck.

Deswegen drehte er auch einfach sein Gesicht weg, als Miki und Aya fast zeitgleich und irgendwie demonstrativ – zumindest von Aya's Seite her – in ihr Brötchen bissen und dieses voller Genuss verspeisten.

„Ich hol mir noch nen Apfel..“, nuschelte er deswegen leise und stand schnell auf. So musste er sich dieses Drama wenigstens nicht weiter mit ansehen!

"Der ist wirklich komisch...", murrte Miki dem Blondem hinterher, welcher sich schon wieder verdrückte und seine fragwürdige Diät anscheinend noch weiter fortsetzte. Ob man ihm sagen sollte, das auch Äpfel bei übermäßigem Verzehr ungesund waren?

Er seufzte leise, während Aya wieder grinsen musste. "Mach dir nichts aus ihm. Es hat zwan... ich meine zwei Jahre gebraucht, bis er mich überhaupt als Freund anerkannt hatte. Yuki ist ein Einzelgänger. Er würde dich nicht einmal ansehen, wärst du ihm nicht sympathisch. Allerdings ist er noch immer nicht in der Lage seine Gefühle irgendwie mal zu zeigen leider... Ich wünschte, es gäbe einen Auslöser, um diese versteckten Emotionen heraus zu kitzeln, doch hab ich diesen noch nicht gefunden. Anfangs dachte ich, dass ich es vielleicht schaffen könnte, doch ich scheine nicht der Richtige zu sein.", Miki runzelte die Stirn. Was wollte Aya ihm hier sagen? Er war nicht dumm, der Rothaarige hatte beinahe 'zwanzig' Jahre gesagt und so alt waren weder er noch Yuki, dass konnte nicht sein.

Leider war seine Beobachtungsgabe nicht so gut, dass ihm auffiel, dass Aya unruhig auf seinem Stuhl umher rutschte und sich gerade selbst anhasste. Er musste wirklich aufpassen, was er sagte. Dieser Junge war nicht wie alle anderen irgendwo in der Welt.

Er war nicht abgestumpft und oberflächlich, sondern er nahm Dinge wahr, welche so vielen verborgen waren. Und dabei war er so furchtbar unschuldig, selbst wenn er diese aufmüpfige und freche Ader hatte.

Er war einfach süß, dass konnte niemand abstreiten. Deshalb dachte auch Tsunehito über ihn nach und wollte ihn um jeden Preis.

Aya wusste, dass er es nicht zulassen würde und Yuki ebenso wenig. Allerdings war er sich über die Beweggründe des Blondem nicht immer im Klaren. Wahrscheinlich lag es bei ihm eher daran Tsunehito zu ärgern.... auch wenn es schade war, aber solange es zu Miki's Vorteil war, würde er einverstanden sein. "Was guckst du so komisch?", die Stimme des Dunkelhaarigen riss ihn aus seinen Gedanken und Aya lächelte nur leicht. "Ach nichts... ich hab nachgedacht, welche Arbeitsgruppen für dich vielleicht noch was wären. Ich bin in der Theatergruppe und Yuki macht Musik und Sport.... du brauchst auch noch eine zweite. Was kannst du denn noch außer zeichnen?"

Miki zuckte leicht mit den Schultern. "Eigentlich gar nichts... Ich bin ganz gut im nett aussehen und höflich sein.", sein sarkastischer Unterton brachte Aya wieder zum lachen.

"Ach ich glaube schon, dass du noch andere Talente hast. Wie wärs mit Theater?"
Miki hustete leicht und legte sein Brötchen schnell zur Seite. Irgendwie war ihm gerade der Hunger vergangen.

"Bist du verrückt?"

"Nicht gut?"

"Tödlich..."

Wieder lachte Aya leise... "Na dann.. wir können ja mal Yuki fragen, der hat sicher ne gute Idee!", Miki war davon zwar nicht sonderlich überzeugt, doch er schwieg einfach mal.

Unterdessen wurde Yuki von einer ihm mehr als ungeliebten Person aufgehalten. Genervt drückte er die Nägel in seinen Apfel, welchen er ohne Mühe einfach in seiner Hand würde zerquetschen können. Aber wahrscheinlich hätte das nur wieder zu viel Aufmerksamkeit gefordert.

"Na... wen haben wir denn da? Die kleine Fledermaus...", säuselte Tsunehito, doch seine Stimme war bei weitem nicht so zuckrig, wie sie klingen sollte. Purer Spott und Arroganz schlugen Yuki entgegen, welcher sich nur leicht grinsend abwandte. "Ich rede nicht mit niederem Getier..."

Leise lachte der Größere auf und blickte kurz zum Tisch, an dem zuvor noch der Blonde bei seinen Freunden gesessen hatte. "Was glaubst du wohl, was dein neues Betthäschen davon hält zu erfahren, dass sein neuer Freund ein gemeiner Mörder ist, der schon seit weit über 300 Jahren Menschen quält und foltert, nur um sie dann zum Frühstück zu verspeisen..."

Yuki lachte leise auf. "Also auf diesem Niveau sind wir schon angekommen? Hast du Angst, dass dein Rudel keine Nachkommen mehr bekommt, weil du jeden durch deinen Gestank sofort vertreibst?", hauchte er böse und biss von seinem Apfel ab. Seine Eckzähne wirkten zwar menschlich und doch waren sie immer noch eine dezente Nuance spitzer.

Er war wirklich gespannt, was Tsunehito nun erwidern würde. "Warum bist du eigentlich so scharf auf den Zwerg?"

Der Schwarzhaarige lachte jedoch nur leise und grinste Yuki wieder feindselig an. "Als wenn es dich etwas angehen würde, warum ich es auf wen auch immer abgesehen habe und zu deiner anderen Frage - Nein, darum mach ich mir nun wirklich keine Sorgen, ich weiß schon, wie ich für Nachkommen sorgen kann.."

"Bestimmt nicht, indem du irgendwelchen kleinen Jungen hinterher geierst.."

"Das geht dich wie gesagt garnichts an.. Ich hab alles unter Kontrolle, was man von dir nicht wirklich behaupten kann, kleiner Prinz."

Yuki knurrte leise.

"Halt die Klappe.."

"Oh, hab ich etwa einen Wunden Punkt getroffen bei seiner Hoheit?"

"Ich schwöre dir, wenn du das jemanden erzählst, dann.."

"Was dann? Willst du mich töten ja? Oh bitte.. Versuchs doch einfach mal. Ich hab mir dieses Leben nicht ausgesucht.. bestimmt nicht. Aber das ist dem ehrenwerten Yukiya Tsukihira ja total egal, nicht wahr? Wie kommts eigentlich, dass dein jetziger Name sich so deinem wirklichen Namen ähnelt? Ist dir nichts neues mehr eingefallen Yukiya?"

Yukis Augen sprühten Funken, als er Tsune so reden hörte, und eher er sich versah, hatte er den Apfel weggeschmissen und sich mit einer sehr hohen

Schnelligkeit auf Tsune gestürzt.

Das Aya Miki in dem Moment auffangen musste, da dieser durch diesen Druck an Energie halb vom Stuhl kippte, bekam der sich kloppende Blonde garnicht mit.

"Hey Miki, ist alles okay?"

"Hmmmh ja.. ja ich denke schon.. was ist nur los mit mir?", fragte dieser leise und rieb sich den schmerzenden Kopf.

"Ich weiß auch nicht, bist du vielleicht Krank?"

"Nein eigentlich nicht.. ich weiß auch nicht, im Moment scheints mit mir den Bach runter zu gehen, vielleicht komm ich mit der frischen Luft hier draußen nicht klar. Ich brauch mein verseuchtes Tokyo einfach viel zu sehr."

Aya lachte leise und nickte.

"Ich fürchte auch, bitte deinen Vater doch darum, dir ein Glas voller dreckiger Tokyoter Luft zu schicken."

"Sollte ich machen.", lachte Miki leise über Ayas Witz, sah jedoch auf, als er zwei Jungen brüllen hören konnte.

"Was ist da los?"

"Ach nur Yuki und Tsune.. sie sind wieder aufeinander getroffen, ich glaub ich sollte sie mal auseinander reißen.", murmelte Aya leise und blieb aber dennoch sitzen.

Miki sah Aya einen Moment fragend an, runzelte dann aber die Stirn.

"Und warum machst du das nicht? Ich meine Yuki ist doch dein Freund, hilf ihm doch."

Naja Freund.. mehr oder minder. Yuki war ein Freund für ihn, keine Frage, aber manchmal hatte Aya das Gefühl, er selber war für Yuki nur ein Anhängsel.. eben halt sein Schatten, den er auserkoren hatte, in der Minute, als Aya dem Tode verdammt nahe war. Er hätte es nicht tun müssen, und doch hat er es getan. Aber manchmal wünschte sich Aya einfach, dass dieses Leben ein Ende nahm.. und dann war er doch wieder so wahnsinnig froh, diese zweite Chance bekommen zu haben. "Wenn ich mich einmische, dann reißt mir Yuki nur wieder den Arsch auf, das kenn ich schon.", gab Aya deswegen nur zur Antwort, worauf Miki nervös auf seinem Platz herum rutschte.

„Aber wir müssen ihm doch helfen, wir sind doch... also.. er ist doch DEIN Freund..“ Aya grinste Miki wissend an, denn in Gedanken hatte er schon ein UNSER in den Satz eingebaut, bevor er ihn wieder umgestellt hatte.

„Ach was, Yuki is stark genug, der kann auf sich aufpassen.“

„Aber...“, doch weiter kam Miki nicht, da ihm schon wieder schwarz vor Augen wurde und wieder in Ayas Arme sackte.

Diesem tat es schon fast leid, was Miki ertragen musste und doch wusste er nicht, wie er diesen davor beschützen sollte.

//YUKI ES REICHT!//, rief er deswegen nur laut, worauf Yuki mit dem gekloppe aufhörte und die erhobene Faust in der Luft behielt.

//Halt dich da raus verdammt!//

//Die Leute gucken schon alle.. lass gut sein, es bringt doch nichts!//

Yuki sah Tsune wieder funkelnd an, welchem schon ein kleiner Blutrinnsal am Mundwinkel herab floss.

„Du hast Glück..“, fauchte er deswegen leise und stand auf, worauf Tsune es ihm gleich tat.

„Pff.. als wenn du je eine Chance hättest.. Und noch was.. wegen deiner Frage

wegen dem Kleinen.. ich werde dir alles nehmen, was dir lieb und teuer ist.. und ich werde alles versuchen um zu verhindern, das du jemals wieder Freunde finden wirst.. du sollst verdammt sein.. auf ewig.. und ewig alleine schmoren.. deswegen und nur deswegen.. interessiert er mich..", fauchte Tsune gefährlich leise und ließ dann von Yuki ab und marschierte von dannen.

Dieser starrte ihm noch einen Moment nach. Er würde niemanden in sein Herz lassen, nie wieder..

Miki hatte unterdessen begonnen zu zittern. Er wusste nicht, was es war... aber es fühlte sich merkwürdig an. Wie eine starke negative Erregung, die er einfach nicht zuordnen konnte und die auch gar nicht zu seinem Körper passen wollte.

Ihm war verflucht schwindelig und ein Übelkeitsgefühl kroch seine Kehle hoch. Er würde sich doch wohl nicht hier vor allen Leuten erbrechen müssen, oder? Der Halt, den Aya ihm bot war alles, was ihn noch auf dem Stuhl hielt. Er konnte spüren, dass der Rothaarige besorgt war, als ihm auch noch klebriger kalter Schweiß auf der Stirn ausbrach.

"Was ist nur..."

Doch Aya runzelte angestrengt die Stirn und blickte so starr auf Yuki, als würde er ihn damit von seinen Taten abhalten könnte. Miki schloss gequält die Augen und wusste nicht einmal mehr, wo er mit sich hinsollte. Er schlotterte ein wenig und fühlte kurz darauf kühle Arme um seinen Körper. Aya war nicht so kalt wie Yuki, aber immer noch kalt genug.

"Du bist kalt..."

"Das bildest du dir ein Miki... du zitterst ja...", bildete er sich das wirklich nur ein? War Aya im Grunde nicht kalt und spielte sein Körper ihm nur einen ganz fiesen Streich?

"Wenn du....", doch er kam nicht weiter, denn Yuki, welcher merkwürdigerweise genauso zitterte, wie Miki selbst kam wieder an ihren Tisch gestürmt.

"Ich muss hier raus... SCHNELL!", fauchte er aufgebracht und starrte Miki eine Sekunde lang aus unergründlichen Augen an. Wie leicht es sein würde, diesen Wicht einfach fallen zu lassen und ihn Tsunehito zum Fraß vorzuwerfen.

Aber irgendetwas in ihm hielt Yuki zurück. Er war sich sicher, dass er sein Herz für niemanden mehr öffnen würde, bis Tsunehito nicht das Zeitliche gesegnet hatte. Aber das würde wahrscheinlich noch einige Jahrzehnte dauern, wenn er Yuki nicht bis zum äußersten trieb.

Leider war Aya in der Lage ihn immer wieder in seine Schranken zu weisen. Wie gerne würde er dem stinkigen Wolf mal alleine im Dunkeln begegnen.

Allerdings hatte Aya mehr oder minder die Funktion eines Lebewächters übernommen. Und Miki? Er saß da, die Arme des Rothaarigen noch immer sanft um sich herum geschlungen und wirkte total neben der Kappe.

Yuki nahm das sanfte Zittern und die Schweißperlen auf seiner Stirn wahr und aus irgendeinem Grunde beruhigte er sich in Sekundenschnelle.

Was hatte dieser Junge nur an sich, dass seine Wut einfach verebbte, dass er Tsunehito ausblenden konnte und es im Grunde doch EGAL war, was er vorhatte. Ein Blick zu Aya genügte und er wusste, dass dieser wieder seine Gedanken gelesen hatte. //Yuki du wirst ihn doch nicht fallen lassen oder? Er sieht einen Freund in dir, selbst wenn er es nicht zugibt.// na großartig. Was sollte er denn nun machen?

Okay er könnte Miki einfach abschießen, ihm sagen wie scheiße er sei und

hässlich und ihm einfach mal wie so vielen anderen Menschen zuvor das Herz brechen //...YUKI...//

//Hergott nochmal hast du kein eigenes Hirn? Ich mach es ja gar nicht verflucht...//

//Ich habe gehört, was Tsunehito zu dir sagte. Es ist quatsch. Du bist nicht allein und im Grunde entscheidet nur Miki und selbst seine Gefühle dir gegenüber könntest du beeinflussen.//

Doch das war es ja was Yuki IRGENDWIE nicht wollte. Er könnte Miki innerhalb von Sekunden gefügig machen... aber fehlte da nicht jegliche Spannung?

Er beobachtete den Kleineren nachdenklich, welcher nach und nach mehr Farbe im Gesicht bekam. Beinahe hatte er das Gefühl es hatte etwas damit zu tun, dass er selbst innerlich ruhiger wurde.

Konnte das sein?

//Ich weiß nicht... vielleicht... wir sollten das mal googlen.//

//Tolle Vampire sind wir, dass wir sowas nicht einmal wissen//, Aya lachte leise, während Miki seinen Blick abgewandt hatte und Tsunehito anstarrte.

"Warum guckt der mich so an, als wäre ich ein Steak?"

"Vielleicht ist er Kannibale?"

"Das ist nicht lustig Yuki... sag mir lieber, warum du dich mit ihm geschlagen hast!", der Blonde grunzte leise und schnappte sich seine Tasche.

"Das geht dich überhaupt nichts an. Und jetzt kommt wir verpassen sonst die 1. Stunde."

Miki seufzte leise und sah Yuki nach, welcher sich seine Tasche über die Schulter geschmissen hatte und schon fast fluchtartig den Raum verließ.

"Ist er immer so?"

"Hmh ja, meistens.. und besonders schlimm ist es bei neuen Schülern, aber das wird schon, da bin ich mir sicher. Er mag dich.. bestimmt.."

Miki lachte hohl auf.

"Ja bestimmt.. so sehr wie Jack Sparrow Captain Barbossa mag, ne?"

Aya schaute Miki mit großen Augen an.

"Bitte was?"

"Sag bloß du kennst Fluch der Karibik nicht.."

Aya schüttelte den Kopf und runzelte die Stirn.

"Die letzte Zeit wohl nicht so oft im Kino gewesen, was?"

"Eh.. nein.. eher nicht so.."

Verdammt.. die Zeit schien immer viel zu schnell an ihm vorbei zu rasen. Der letzte Kinohit, an den er sich wirklich erinnern konnte, war American Pie.. und den Film fand er sogar gut!

Aber das schien auch schon ein paar Jahre her zu sein.

"Aber ich werd mich.. einfach mal schlau machen!"

Er musste dringend wieder auf dem laufenden sein, was das anging!

Zusammen mit dem etwas kleineren, dunkelhaarigen, machte sich Aya auf den Weg zu ihrer Klasse. Yuki saß schon lange an seinem Tisch, da er einfach schon vorgerauscht war, als Miki und Aya den Raum betraten.

"Ich schätze, du wirst in den sauren Apfel beißen müssen und neben Yuki sitzen.. das ist leider der einzige Platz. Die anderen Mitschüler hat er bisher immer zu verteiben gewusst."

"Na wunderbar..", murrte Miki kleinlich und zog ein eher unzufriedenes Gesicht, als er sich auf den Weg machte und seine Tasche auf den Tisch, neben Yukis stellte.

Er wollte irgendwas sagen, doch klang alles, was ihm gerade einfiel, total hohl und uninteressant. Deswegen beließ er es einfach dabei, packte seine Tasche aus und setzte sich auf seinen Stuhl. Gott, wie lange war es her, das er auf solch harten Holzstühlen gesessen hatte?

Bei sich zu Hause waren die Stühle schön weich und gepolstert.

Leise seufzend klappte er seinen Block auf und begann irgendwas auf sein Blatt Papier zu kritzeln und wartete darauf, das der Lehrer endlich eintraf.

"Sag mal..", murmelte er leise und sah zu Yuki, welcher lässig auf seinem Stuhl saß, die Beine überschlagen hatte und die Arme vor der Brust verschränkt hielt.

"Hm?", murrte dieser nur leise und schien schon wieder so genervt zu sein, sodass Miki der Mut, mehr zu sagen, schon wieder verloren ging.

"A-also.. eh.. stimmt es, das du Sport machst?"

Okay, das war nicht, was er fragen wollte, aber interessieren tat es ihm schon.

Yuki hingegen grinste etwas.

"So verwunderlich?"

"Naja.. nein.. ja.. ich weiß nicht.. Ich.. hätte das eher nicht vermutet."

Yuki öffnete die Augen und sah zu Miki rüber, welcher sich so einen abstammelte.

"Ich mag Sport eigentlich recht gern. Es hilft einem gut etwas abzuschalten und sich zu entspannen."

"Öh.."

Miki sah Yuki mit großen Augen an und nickte zögernd. Auch wenn er sich nicht vorstellen konnte, irgendwie abschalten zu können, wenn er sich gerade einen abhechtete und sich eher woanders hin wünschte. Er selber hasste Sport!! Er war wirklich froh, es hier nicht als Fach zu haben!

"Und.. du machst gern Musik?"

"Gelegentlich."

"Aber du bist doch im Wahlpflichtkurs, oder nicht?"

"Ja und?"

"Machst du da denn keine Musik?"

"Doch schon.."

"Und wieso dann nur gelegentlich?"

Yuki lachte verhalten und sah wieder zu Miki rüber, welcher etwas rot anlief.

Machte sich Yuki gerade über ihn lustig?

"Überleg doch mal.. bevor man Musik macht, muss ein Lied entstehen, oder nicht? Und sowas kostet auch seine Zeit, deswegen.. gelegentlich.. wenn wir mal wieder ein neues Lied haben, was wir spielen können."

Jetzt schien es auch bei Miki zu klicken. Okay, da rüber hatte er noch garnicht nachgedacht, aber das war einleuchtend.

"Stimmt.."

Yuki lachte wieder und nickte.

"Und was macht ihr für Musik?"

"Unterschiedlich.. kommt auf meine Stimmung drauf an."

"Also betreibst du die Band?"

"Es war meine Idee sowas einzuführen, ja."

"Und in welcher Stimmung bist du jetzt gerade? Also.. welche Musik macht ihr gerade?"

"Wir arbeiten an einer Ballade."

"Oooh.."

Miki war überrascht. Er hätte eher gedacht, dass Yuki einer der Menschen wäre, die eher Lieder produzierten, wo der Text sich eher anhörte, wie der Brumpfschrei eines ausgewachsenen Bären, welcher sich danach munter über einem Klo erbrach.

Aber eine Ballade?

"Darf ich sie mal hören?"

"Bestimmt irgendwann mal."

Miki seufzte leise. Klar, irgendwann mal.. bis dahin hatte er das schon wieder vergessen!

"Okay, ich bin gespannt!"

Yuki nickte und lächelte, sah nach vorn, als der Lehrer das Zimmer betrat und für Ruhe sorgte.

Miki fühlte sich gerade ungewohnt wohl und hibbelig. Er hatte eine Konversation mit YUKI getätigt! Wenn das kein Erfolg war!

Er versuchte dem Unterricht zu folgen, doch fiel es ihm zu seinem großen Missbehagen genauso schwer sich zu konzentrieren wie schon zuvor bei seinem Privatlehrer.

Irgendwie hatte er das unbestimmte Gefühl, dass es etwas mit Yuki zu tun hatte. Er war schon... hübsch. Hübscher jedenfalls, als dieser Tsunehito oder auch Aya. Neben ihnen schnaubte es leise und Miki hätte schwören können, dass Aya für eine Sekunde sauer zu ihm geschaut hatte.

Aber wahrscheinlich litt er schon an Halluzinationen.

Er blickte auf der Buch vor sich. Englisch... wie sehr er es eigentlich hasste und doch würde er sich da nun durchwälzen. Warum konnte er nicht nur Matheunterricht haben? Dann wäre er sicherlich ein sehr guter Schüler. Aber nein er durfte sich wieder mit unregelmäßigen Verben herumschlagen und Miki war sich absolut sicher, dass er das NIE WIEDER brauchen würde.

Sein Blick wanderte immer wieder herüber zu Yuki, welcher die Aufgaben ohne größere Mühen ausfüllen konnte. Ob er wohl einfach abschreiben sollte?

"Vergiss es...", knurrte es da aber auch schon leise von dem Blondem und Miki drehte sich fast schon panisch wieder seinem eigenen Blatt zu.

"Manno...", flüsterte er in sich hinein und veranlasste den Anderen neben sich damit anscheinend zum seufzen. Wie gut waren seine Ohren eigentlich verdammt?

"Davon lernst du nichts. Ich denke du bist hier, weil du besser werden willst, damit du wieder in dein Schloss ziehen kannst, wo man dir alles vor den Arsch trägt.", seine Stimme tropfte so sehr vor Sarkasmus, dass der Kopf des Dunkelhaarigen noch weiter nach unten ruckte.

So dachte Yuki also über ihn. Von wegen, er mochte ihn... der Kerl war froh, wenn Miki sich schnellstens aus seinem Leben verpisste.

"Eigentlich wollte ich ja bleiben....", flüsterte er ganz leise und zum ersten Mal blickte Yuki auf und direkt zu seinem neuen Sitznachbarn herüber. Viel sah er nicht, hatten die weichen Haarsträhnen doch einen großen Teil seines Gesichtes verdeckt.

//Das war jetzt echt scheiße von dir....//

//Raus aus meinem Kopf Aya...//, neugierig und mit einer merkwürdigen

Bedrückung in der Magengegend versuchte Yuki dennoch irgendwie um den Haarschopf des Anderen herum zu blicken, welcher irgendetwas auf sein Blatt zeichnete.

Das Miki sich nur ablenkte, um nicht sofort aufzuspringen und aus dem Raum zu fliehen, ahnte Yuki nicht, wohl aber Aya, welcher den Blonden unsanft anstieß.

//Du hast ihm ganz schön weh getan du arschloch... der Kleine mag dich wirklich//

//Solange bis er weiß was ich bin... was WIR sind Aya verdammt. Es ist scheißegal ob mich irgendwer mag... er ist gut genug für einen One-Night-Stand und nicht mehr. Wahrscheinlich würde er diese Nacht nicht einmal überleben.//

Der Blonde hatte sich abgewandt und funkelte wieder Aya an.

//Wie viele willst du noch killen Yuki? Irgendwann kannst du es nicht mehr vertuschen//

//Na und? Was soll ich kriegen? Lebenslänglich? Witzig Aya...//, leise seufzte der Rothaarige auf und schüttelte den Kopf. //Kannst du es nicht wenigstens EINMAL versuchen? Miki ist nicht wie andere... er versteht verdammt schnell... er ahnt schon jetzt, dass irgendwas an uns 'merkwürdig' ist...//, Yuki tat derweil so, als würde er eine Vokabel nachschlagen, welche er natürlich schon wusste. Er ging ja quasi seit 300 Jahren in die Schule.

//Das ist ja schön für ihn. Und was soll ich tun, wenn wir befreundet sind? Wieder einmal einem Menschen dabei zusehen, wie er älter und älter wird und schlussendlich in meinen Armen stirbt? Aya du weißt, dass ich das nicht mehr mache.//

//Du könntest ihn retten... du hast auch MICH gerettet....//

//Du bezeichnest deinen Zustand als Erlösung? Als Rettung?//

//Nein aber als zweite Chance...//

//Da wäre ich lieber tot... aber die tollen Vampirgeschichten funktionieren ja nicht. Ok die Sonne tut weh, aber ein Haufen Asche bin ich noch lange nicht....//

Miki hatte sich in der Zwischenzeit einen Spaß daraus gemacht, seinen Lehrer als Karikatur auf das Papier zu bringen, auf dem er eigentlich seine Aufgaben lösen sollte.

Er würde einfach sitzen bleiben... seinem Vater beweisen, dass er wirklich ein Versager war. Dann brauchte er zu Hause noch weniger auftauchen.

//Komm endlich aus deinem Selbstmitleid raus Yuki. Miki könnte dir zeigen, wie schön das Leben sein kann. Er ist genauso einsam wie ich...//

//Er ist ein KIND... ich bin 300 Jahre alt!//

//Aber das weiß er nich!//

//Und wie lange sollen wir das geheim halten? Du mit deinem scheiß Freundschaftswahn... wir sind dazu verdammt einsam zu sein...// warum verstand Aya nicht? Er wollte es nicht schon wieder durchleben müssen. Freunde kamen und gingen, doch für ihn endete es meistens mit dem Tod.

Er wollte auch nicht wieder jemandem wehtun, den er mochte, nur weil er seine Kraft nicht unter Kontrolle hatte. Aber er wollte Miki auch nicht umbringen müssen, wenn er sein Geheimnis erfuhr.

Leise seufzte er auf.

//Versuch es doch wenigstens mal... sieh ihn nicht als Frischfleisch an... er ist so lieb. Seine Gedanken sind so rein//

//Warum kannst du eigentlich in seinen Kopf und ich nicht?//

//Kannst du nicht?//

//Nein verdammt... ich höre nur ein Rauschen, als wäre ein Radio schlecht

eingestellt... und naja er hat sich dabei fast auf die Schnauze gelegt... vielleicht rauscht es bei ihm Kopf dann auch!//

//Mhhhh das ist merkwürdig... davon hab ich nie gehört//

//Und dabei hast du alle Twilight Bücher verschlungen...// Yuki grunzte leise, was die Aufmerksamkeit des Dunkelhaarigen auf ihn lenkte.

Ihre Blicke trafen sich und Yuki versank in der Verstörung und der... Trauer in diesem Blick. Miki's Augen sahen aus wie flüssige Schokolade. Hatte er ihn wirklich so sehr verletzt?

//Ja verdammt...//

//Schnauze jetzt!//

Sein Blick glitt an dem Dunkelhaarigen vorbei, verweilte für Sekunden an der sanft pulsierenden Halsschlagader und setzte seinen Weg dann fort, bis er das Bild sah. Unwillkürlich musste er grinsen. "Das sieht ja geil aus.", murmelte er leise und zog das Bild an sich heran. "Das kannst du aber echt gut, Miki!", seine Verwunderung war ehrlicher, als er es plante... aber er war auch noch verwirrt von diesen Augen.

"Eh... Danke!", auf die Wangen des Jüngeren zog sich ein sanfter roter Schimmer, der Yuki wieder zum lächeln brachte.

"Kannst du echt so schlecht englisch?"

Miki nickte leicht. "Ich verstehe es einfach nicht... es ist schwer."

"Ach was... das lernst du, wenn du dir Mühe gibst!"

Oh wie leicht sich das doch sagte verdammt. Abschreiben war so viel leichter, jetzt wo man endlich jemanden hatte bei dem man abschreiben konnte.

Aya grinste leicht. "Miki soll ich dir Nachhilfe geben?", fragte er leise, weil Yuki es einfach nicht geschissen bekam, ihm genau das anzubieten. Warum konnte ER eigentlich keine Gefühle verändern? Er konnte nur vorraussagen, welche Menschen gut und welche gefährlich für sie waren.

Aber er war sicher noch zu jung und hatte nur wenige Fähigkeiten entwickelt. Yuki sagte ja immer, er habe schlichtweg keine und es war nur ein Unfall das er ein Vampir wurde. Eigentlich müsste Aya nur einen Zahn haben, hatte er immer gesagt.

"Würdest du das machen?"

"Klar, wenn du mir dafür in Mathe hilfst?", Miki's Gesicht hellte sich leicht auf und er nickte sofort. "Das ist lieb! Das mache ich!"

Yuki schmunzelte etwas, als Aya und Miki darüber sprachen, sich gegenseitig Nachhilfe zu geben, obwohl er eigentlich wusste, das Aya Mathe Nachhilfe garnicht nötig hatte, aber er tat es dennoch.

Manchmal verstand er den Rothaarigen nicht richtig. War er einfach schon zu lange ein kaltes Wesen, als das er die Menschlichen Gefühle nicht mehr wahrnehmen und verstehen konnte?

//Darüber solltest du dir wirklich Gedanken machen!//

Ey, konnte der Kerl auch einfach mal bei sich bleiben? IHN zur Sau machen, wenn er andere bei Gesprächen belauschte, aber mit seinem Kopf immer bei anderem im Kopf herum schwirren!

Also machte er jetzt einfach den Kopf dicht, sodass Aya nicht mehr in ihn hinein kam und sah wieder in sein Heft, wo er wieder einige Aufgaben löste.

Wie langweilig das doch war, er konnte fließend Englisch, Französisch, Japanisch, Chinesisch und noch einige andere Sprachen sprechen. Es war langweilig verdammt! Wozu musste er bitte zur Schule gehen? Er könnte sich einfach einen

Ausweis fälschen, sich als älter als 17 ausgeben und arbeiten! Aber dazu war er auch zu faul!

Drecks Leben!

Aya hingegen versuchte gerade Miki irgendwie Englisch zu erklären, worauf der Lehrer schon leicht schief guckte und wohl bald an seinen Lernmethoden zu zweifeln begann, dennoch erbittert seinen Unterricht durch zog.

Die Zeit schien sich zu ziehen wie Kaugummi. Yuki hatte seinen Kopf irgendwann auf seine Tischplatte gebettet und schien zu dösen, Aya und Miki lauschten wieder dem Unterricht und warteten darauf, das sie endlich Pause haben würden. Als es dann auch endlich klingelte, stupste der Dunkelhaarigen den Blonden Jungen an und lächelte.

"Hey Yuki, wir haben Pause, du kannst aus deiner Totenstarre wieder erwachen."

"Pff Totenstarre..", murrte dieser nur leise und setzte sich wieder auf.

"Was haben wir als nächstes?", fragte er gelangweilt und konnte es schon irgendwie ahnen.

"Wir haben als nächstes Mathe.. heute ist nen richtig toller Tag, oder?", murrte Aya leise und rümpfte die Nase.

"Oh, das gefällt mir schon eher..", jubelte Miki leise und kicherte dabei.

"Aber auch nur, weil du Mathe kannst.", muffte Aya zurück und hob theatralisch die Arme.

"Ich krieg Mathe einfach nicht rein, es geht nicht, ich seh immer irgendwelche tanzenden Filmchen vor meinem Auge, wenn ich Zahlen betrachte."

Miki lachte.

"Ach was, es ist eigentlich alles nur reine Logik."

"Das war noch nie Aya's Stärke."

"YUKI!"

Dieser lachte nur amüsiert und lehnte sich wieder an seinen Stuhl.

„Du bist echt n Arsch! Kann eben nicht jeder so perfekt sein wie du!“

Yuki kicherte und schloss die Augen. Von wegen Perfekt. Er befand sich als alles andere als Perfekt!

„Hey, nicht streiten, wir kriegen das schon hin und nachher bist du nen Mathe Genie Aya, das weiß ich!“, versuchte Miki den schmollenden Rothaarigen aufzubauen, was auch zu ziehen schien.

Na, wenn Miki sich da mal nicht täuschte, immerhin hatte er schon versucht Aya so einiges anderes beizubringen und war meistens gescheitert. Vielleicht hatte er auch einfach nur nicht die Geduld dazu.

Die Pause schien, ganz im Gegensatz zum Schulunterricht, sehr schnell zu vergehen.

Aya spannte Miki vollkommen in seine Gespräche ein und versuchte nebenbei immer wieder in Yukis Kopf zu kommen, doch dieser hielt seine Gedanken noch immer unter Verschluss, was den Rothaarigen langsam wirklich aufregte. Aber naja, was sollte er machen, in Mikis Gegenwart konnte er ja keinen Satz bringen wie „Lass mich wieder in deinen Kopf“, oder derartiges, da würde Miki sie gleich für bekloppt halten, wenn er das nicht schon tat.

Dieser fragte Aya erstmal über das Städtchen aus, in welchem dieses Internat lag und auch, was man so erleben konnte.

„Oh erleben kannst du eine Menge, du kannst Museen besuchen, du kannst in ein

Cafe gehen oder in die Bibliothek..“

„Alles klar, man kann in sofern viel erleben, das man sich zu Tode langweilt, ja?“

Aya lächelte etwas schief.

„Genau das, du hast es erraten. Es ist nichts spannendes, außer an den Wochenenden, wenn das 'Cube' wieder offen hat.“

„Was ist denn das 'Cube'?“

„Das ist ne Disco hier. Sie ist eigentlich sehr cool, Yuki geht da oft hin und ich auch, wenn ich mal Lust zu feiern hab. Kannst ja einfach mal mitkommen nächstes Wochenende.“, schlug Aya begeistert vor, worauf Miki etwas mit den Schultern zuckte.

„Ich weiß nicht.. ich war noch nie in einer Disco und tanzen kann ich auch nicht.“

„Ach, man muss nicht tanzen können, du trinkst einfach ein wenig und dann bist du schon lockerer und den Rest, erledigen wir. Keine Angst, das wird super, also was ist?“

Miki haderte noch einen Moment und zuckte mit den Schultern.

„Ich weiß nicht.. vielleicht.. ich denk drüber nach, okay?“

Aya nickte und lächelte.

„Es wäre schön, immerhin sieht man hier nicht so oft irgendwas und das ist die willkommene Abwechslung.“

Miki wusste am Ende des Schultages nicht mehr, was er überhaupt getan geschweige denn gelernt hatte.

Das Aya ihn wirklich dazu eingeladen hatte in die Disco zu gehen war für ihn schon fast zu viel des Guten. Sein Leben lief irgendwie so reibungslos.

Es war nie einfach gewesen, er selbst zu sein. Nie war er ausreichend, nie gut genug, nie herausragend. Und jetzt schien es so unendlich leicht zu sein. Aya schien ihn einfach zu mögen wie er war, egal was er sagte und was er tat.

Es tat ihm unheimlich gut. Bei Aya zumindest brauchte er sich nicht andauernd fragen, was er von ihm hielt. Yuki hingegen... er war merkwürdig. So lieb in dem einen Moment und so abweisend und kalt im anderen. Er tat Miki oft weh und er hatte den Eindruck, dass es durchaus auch beabsichtigt war.

Als wenn er ihn von sich fern halten wollen würde.

Und irgendwie war es genau DAS, was Miki dazu brachte noch mehr in der Nähe des Blondes sein zu wollen. Außerdem war er verdammt hübsch und niedlich und überhaupt brachten diese Gedanken den Kleinen doch sehr aus dem Konzept.

Vielleicht deshalb, vielleicht aber auch, weil er es einfach nicht gewohnt war permanent von anderen Menschen umgeben zu sein.

Nun war der Unterricht vorbei und Aya hatte ihm wirklich bewiesen, dass man noch schlechter in einem Fach sein konnte, als er in Englisch.

Aber Miki kam auch nicht auf die Idee, dass der Rothaarige sein Unwissen vielleicht nur vorgespielt haben könnte.

Nun saß er auf einer der breiten Fensterbänke in einem der Gänge. Er hatte am Nachmittag zum ersten Mal Kunst-AG und wollte einfach noch ein wenig entspannen.

Er hatte sich seine Zeichenmappe mitgenommen und kritzelte abwesend ein paar kleine Chibis aus einem seiner Lieblingsanimés.

"Na... du hier... so allein?", die schnarrende Stimme brachte ihm eine gehörige Gänsehaut über den Rücken, doch Miki musste nicht aufsehen, um zu wissen, wer sich vor ihm aufgebaut hatte.

"Ich bin doch wohl alt genug?", seine Frage war schlicht und dennoch schien sie Tsunehito sehr zu amüsieren. "Haben deine neuen Freunde dir nicht gesagt das es nicht... ratsam ist... sich alleine durch die Schule zu schlagen.", Miki grunzte leise auf.

"Also doch Hogwarts ja?"

"Und wenn es so wäre?"

"Würde ich dich für bescheuert halten?", irgendwie fand er den Größeren jetzt schon total doof. Deshalb schlug er auch seufzend seine Zeichenmappe zu und versteckte den Kohlestift in einer am Rand angebrachten Tasche.

"Ich muss dann auch los.", murmelte er leise, während von Tsunehito nur ein leises, gefährliches Knurren kam. Es war als würde er einen Hund wütend machen. Unwillkürlich schnupperte er auf. Hatte Yuki nicht gesagt, dass der Größere stinken würde? Noch immer konnte er nichts merkwürdiges wahrnehmen. Seine Nase war vielleicht einfach nur scheiße?

Er hatte sich in Bewegung gesetzt und einfach mal beschlossen den Dunkelhaarigen schlichtweg zu ignorieren.

Leider kam er mit diesem überaus grandiosen Plan nicht sonderlich weit. Es tat unheimlich weh, als er härter als er jemals erwartet hätte gegen die Wand geknallt wurde.

Der raue Mörtel kratzte ihm im nacken und die Fingernägel des Anderen krallten sich unangenehm in sein Handgelenk. Es brannte und Miki konnte nur Sekunden später fühlen, wie feine Rinnsale von Blut an seinem Handgelenk herabließen.

"Pass lieber auf mein Kleiner... sonst könnte es ein böses Ende mit dir nehmen."

Miki wimmerte leise auf, und doch hielt er dem feindseeligen Blick eisern stand.

"Ach ja? Reicht es nicht, dass Yuki dir heute schon einmal die Fresse poliert hat? Was glaubst du wird er tun, wenn er erfährt, dass du mir wehtust?", hatte er erwartet noch mehr Schmerzen zugefügt zu bekommen, hatte er sich unheimlich geirrt. Stattdessen wurde der Griff um seinen Arm ein wenig schwächer und Tsunehito lachte hohl auf.

"Soweit hat er dich also schon ja? Er ist süß nicht wahr? Würdest dich wohl gerne von ihm ficken lassen ja? Sei dir gewiss, dass wird wohl das Letzte sein, was du jemals getan hast!", Miki schnappte leicht nach Luft. Die Worte waren hart, sie sollten verletzen, doch verstand Miki einfach nicht, warum Tsunehito ihn so zu hassen schien.

"Machst du einen auf Draco Malfoy? Hast du jetzt ein Problem damit, dass ich mich für eine Seite entschieden habe?"

Wieder wurde er hart gegen die Wand geschubst. "Was weißt du schon? Als du hier aufgetaucht bist habe ich dich versucht zu schützen. Renn weiter in dein Verderben, kleiner Junge....Du bist....", doch was er war erfuhr Miki nicht mehr, denn ein lautes räuspern zerschnitt die Luft.

"Na na na... braucht das Hündchen ein wenig Auslauf?", er verkniff es sich erleichtert auszuatmen, als er die Stimme von Aya erkannte.

"Hast noch nicht genug auf die Fresse bekommen, was?", auch Yuki war da. Dennoch kam nur der Rothaarige auf ihn zu und riss Tsunehito von ihm weg.

Yuki hielt sich mehr im Hintergrund und versteckte seine Nase im Kragen seines Pullovers. "Du blutest...", murmelte der Rothaarige leise und auch er verdrehte seine Nase ein wenig, als würde etwas ganz komisch riechen.

"Ja... schönen Dank auch an den da.", murmelte er leise und funkelte Tsunehito böse an. "Vergiss den.. aber du solltest vielleicht nicht so viel alleine rumlaufen!",

verdammt... das hatte ihm noch gefehlt. Würde er nur in seinem Zimmer seine Ruhe haben?

Yuki hatte alle Mühe nicht auf Tsune oder Miki loszugehen. Er roch so verdammt gut.. aber er sollte so garnicht denken, Miki war ein Freund, auch wenn er sich erstmal daran gewöhnen musste, das er dazu gehörte, aber Aya hatte ihn auserkoren ihr Freund zu sein, also war er widerwillig auch Yukis. Aber das war die reinste Folter, die hier ablief.

Er war, was das anging, noch nie der Willensstärkste gewesen. Aya schaffte es sogar, wenn sich Menschen verletzt hatten, deren Wunden zu versorgen und zu verbinden, wo Yuki wohl eher seinen Durst gestillt hätte.

Er war eigentlich satt, aber irgendwas an Mikis Blut, welches dem Dunkelhaarigen in kleinen Linien über den Arm liefen, roch so wahnsinnig anziehend auf ihn. Es war wie eine Droge, welche er unbedingt probieren wollte, aber er wusste, wenn er es einmal tat, dann würde Miki nicht mehr lange etwas von seinem jungen Leben haben.

Seine Augen wurden, von Yuki garnicht real wahr genommen, milchig weiß. Immer wieder flackerte dieser weiße Milchtton durch seine schwärze hindurch.

"Yuki...", raunte Aya leise, worauf der Blonde seinen Kopf schüttelte und die Augen kurz zusammen kniff.

Er musste sich zusammen reißen! Aber dafür musste sich auch schnell etwas ändern.

Schnell, schneller als gewohnte Menschen, stand er bei Miki und sah diesen mit einem unergründlichen Blick an.

„Aber wie..“, stotterte der Kleine nur verwirrt, da er Yuki garnicht so schnell auf sich zukommen gesehen hatte.

"YUKI! HÖR AUF!", rief Aya aufgebracht, da er noch immer nicht in Yukis Gedanken kam und sehen konnte, was dieser vor hatte.

Auch Miki zuckte bei Ayas Ruf etwas zusammen und sah kurz zu diesem, dann aber zu Yuki, welcher ihn irgendwie komisch anblickte.

„Yuki?“, fragte er leise und sah dem etwas größeren in die Augen, welche sich irgendwie zu verändern schienen. Schimmerten sie gerade etwas gräulich? Oder lag das nur am Licht?

Yuki hingegen rang noch einmal mit sich selbst, riss sich dann jedoch etwas von seinem Shirt ab und knotete die Fetzen auf die blutenden Wunden des kleineren. "Ich hoffe, es tut nicht zu sehr weh.", murmelte er lieb und lächelte dabei etwas, bevor er sich wieder abwandte und nun mehr ungezwungen wieder neben Miki stehen konnte.

Dieser war total verwirrt und konnte nur leicht mit dem Kopf schütteln.

„Nein.. alles gut..“, hauchte er nur leise und wurde, bei dem Gedanken an Yukis hinreißendes Lächeln, etwas rot auf den blassen Wangen. Er war schon niedlich.. Doch bevor er weiter denken konnte, sah er wieder in Ayas Richtung, wo dieser Tsune noch immer gegenüber stand.

Er konnte an Tsunes Blick sehen, wie amüsiert er wirkte und das ließ den Blondem wieder auf brodeln.

"Dir werd ichs zeigen du widerliches Stück Tier!", rief Yuki aufgebracht und war eigentlich schon auf dem Sprung, doch Aya hielt ihn zurück.

"Lass gut sein Yuki, das bringt doch nichts. Verschwinde einfach Tsune, dann lassen wir dich heute auch nochmal davon kommen."

Tsune lachte hohl auf und warf seinen Kopf etwas in den Nacken.

"Als wenn mir sowas Angst macht.", raunte er zutiefst spöttisch, winkte danach jedoch ab.

"Aber okay.. ich bin im Moment eh nicht so danach mich zu kloppen. Wir sehen uns.. Miki..", hauchte er anzüglich und stolzierte davon.

"Widerliches Getier..", knurrte Aya leise und drehte sich dann wieder zu Miki und Yuki um.

"Und mit dir, alles okay sonst?"

"Hmh ja.. sicher..", murmelte Miki leise und lächelte schüchtern.

„Yuki hat mich ja verarztet.“

„Ja, zum Glück..“, hauchte Aya leise und war mehr als nur erleichtert, das Yuki sich in diesem Moment wirklich so gut unter Kontrolle hatte.